

Gottesdienst zum Auftakt: Sieben neue Familienpaten gehen an den Start

Neue ausgebildete Familienpaten des Bergkamener Runden Tisches „Kinder im Zentrum“ gehen jetzt an den Start. Zum Auftakt findet am kommenden Sonntag, 7. Juli, ab 10.30 Uhr ein Gottesdienst in der Friedenskirche statt. Dabei werden die Gottesdienstbesucher auch eine Menge über die Arbeit der Familienpaten erfahren.

Gemeinsam spielen, Ausflüge unternehmen, Arztbesuche bewältigen, Hausaufgaben schaffen: Die Familienpaten, kurz FiPs, sind in Bergkamen längst eine eigene Erfolgsgeschichte. Die wertvollen Alltagshelfer für junge Familien sind gefragter denn je, sowohl von Eltern, die etwas Unterstützung im Alltag brauchen, als auch von Interessierten, die als Paten helfen möchten.

Im zweiten Ausbildungsdurchgang von „Kinder im Zentrum – Runder Tisch Bergkamen“ ist das Team der FiPs von sieben neuen Paten verstärkt worden. Die Ehrenamtlichen überschreiten jetzt die Schwelle von der Theorie zur Praxis und gehen in die Familien.

Dieser Gottesdienst begleitet sie auf diesem Weg und gibt ihnen wertvolles Rüstzeug mit für ihre wichtige Arbeit.

Seniorensportverein lädt jeden Mittwoch ein zum Nordic Walking Treff

Der Seniorensportverein Bergkamen bietet für alle Interessierte jeden Mittwoch von 17.45 bis 19 Uhr einen Nordic Walking Treff an, der von einem ausgebildeten Physiotherapeuten und Nordic Walking Instruktor geleitet wird. Treffpunkt ist der Parkplatz Schacht Grimberg 3/4 Schulstr./Kleiweg in Bergkamen-Weddinghofen.

Alle Interessierten, sowohl Senioren als auch Nicht-Senioren, sind willkommen. Das Training findet bei jeder Witterung statt. Es sollte dem Wetter angepasste Sportbekleidung getragen werden. Als geeignete Schuhe empfehlen wir Lauf- oder leichte Trekkingschuhe. Nähere Informationen unter 0178 2528580

Alle 77 Schüler der 10. Klassen der Freiherr-vom- Stein-Realschule haben es geschafft

Die Freiherr-vom-Stein-Realschule verabschiedet am Donnerstag, ab 15.30 Uhr ihre drei 10. Klassen mit einer Abschlussfeier im studio theater.

Im offiziellen Teil sprechen die Stellvertretende Schulleiterin Leni Hagenkamp und die Elternvertreterin Martina Gerwien. Als Vertreter der Stadt Bergkamen wird Bürgermeister Roland Schäfer erwartet. Danach erfolgt die Zeugnisübergabe. Alle 77 Schülerinnen und Schüler haben ihre Schullaufbahn

Über 1000 Besucher kamen zum „Sommer“-Fest auf dem Zentrumsplatz

Über 1000 Besucher kamen zum Sommerfest auf dem Bergkamener Zentrumplatz, das in diesem Jahr erstmals gemeinsam von der Sonnen-Apotheke und AuK

Alten- und Krankenpflege GmbH für Kunden und interessierte Besucher veranstaltet wurde.



A
m
D
o
n
n
e
r
s
t
a
g
n
a
c
h
m

Am Freitag gab es zahlreiche Aktionen, wie Blutdruckmessung oder Bestimmung der Blutwerte, Infos zum Pflegeangebot von AuK, Ernährungsberatung und Körperanalyse, Herzcheck, Fitnessstrainingsangebote, Infos zur Soletherapie und andere

Serviceaktionen aus dem Gesundheitsbereich. Allein rund 350 Besucher nutzten dann auch die Gelegenheit, kostenfrei ihre Blutzucker- und Cholesterinwerte testen zu lassen. Lange Schlangen bildeten sich aber nicht nur vor den Service-Stationen: An den Waffelständen der hauswirtschaftlichen Versorgung von AuK und der Sonnen-Apotheke wurden gut 30 kg Teig zu leckeren Waffeln gebacken, dazu gab es 75 Liter Kaffee und unzählige kühle Getränke. Auch am Grill herrschte reger Andrang, hieß es an diesem Tag doch „Hier grillt für Sie der Chef persönlich!“ Mindestens 1.200 Würstchen wendeten Simon Born von AuK Alten- und Krankenpflege und Frank Klesz von der Sonnen-Apotheke auf dem heißen Rost, um die hungrigen Besucher zu verwöhnen. Für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgte Thomas Leitmann von „Burning Heart“. „Trotz des nicht sehr sommerlichen Wetters war der Zentrumsplatz dann auch bis zum Schluss gut gefüllt, so dass es eine rundum gelungene Aktion wurde“, lautet die Bilanz der Organisatoren

Pflege- und Wohnberatungen im Rathaus

Die nächsten Pflege- und Wohnberatungen in Bergkamen finden am Donnerstag, 4. und 18. Juli statt. Die Fachleute der im Auftrag des Kreises tätigen Verbraucherzentrale NRW stehen Ratsuchenden von 10 bis 12 Uhr im Rathaus, Rathausplatz 1

(Raum 608 in der 6. Etage) zur Verfügung.

Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 96 52 18 möglich. Falls sich weitere Fragen ergeben, sind die Fachleute unter Tel. 0 23 07 / 289 90 60 zu erreichen.

Bei der Beratung können Fragen rund um das Thema Pflege und Wohnen gestellt werden. Da kann es z.B. um den Antrag auf Leistungsgewährung gehen, um die Grundlagen, nach denen der Medizinische Dienst der Krankenkassen seine Begutachtung durchführt, um die Frage, wie sich Pflegebedürftige auf diese Begutachtung vorbereiten können oder auch um die Finanzierung und Abrechnung eines ambulanten Pflegedienstes oder die Finanzierung des Pflegeheimplatzes. Aber auch Ratsuchende, die Fragen nach technischen Hilfsmitteln oder einer Wohnraumanpassung, wie z. B. einem barrierefreien Badezimmer haben, können die gemeinsame Sprechstunde aufsuchen.

Die Beratung erfolgt trägerübergreifend, also unabhängig von der Zugehörigkeit der Ratsuchenden zu einer Kranken- oder Pflegekasse. Die „Hilfe aus einer Hand“ ist kostenfrei, neutral und persönlich.

Wer die Termine in Bergkamen nicht wahrnehmen kann, kann sich an einen der drei Pflegestützpunkte im Kreis wenden. Sie wurden vom Kreis Unna am Standort Kamen, Nordenmauer 18 (Tel. 0 23 07 / 289 90 60), von der AOK am Standort Unna, Märkische Straße 2 (Tel. 0 23 03 / 201-135), und von der Knappschaft am Standort Lünen, Arndtstraße 4 (Tel. 0 23 06 / 70 03-91), eingerichtet.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.kreis-unna.de – Gesundheit und Soziales – Hilfen bei Pflegebedürftigkeit.

Tipps per Video zum Thema „Handy-Abzocke“

Die Abzocke im Internet wie etwa durch dubiose Abo-Verträge ist wegen neuer gesetzlicher Regelungen rückläufig. Dafür lauern die Gefahren immer stärker im Smartphone und iPhone. Davor warnt nicht nur der Bergkamener Medienexperte Rüdiger Klos-Neumann, sondern gibt auch Ratschläge in einem leicht verständlichen Youtube-Video für den Fall, dass man in die Falle getappt ist.



Vor allem die Werbeeinblendungen bei kostenlosen Apps können zum Stolperstein werden. Eine Berührung zu viel auf dem Display des Handys und schon ist oft unbemerkt zum Beispiel ein Abo für Klingeltöne abgeschlossen. Das böse Erwachen kommt dann mit der nächsten Handy-Rechnung, die plötzlich wesentlich höher ausfällt als gedacht.

Wichtig ist, dass die Zahlungen an Drittanbieter beim Mobilfunkunternehmen über die Kunden-Hotline sofort gestoppt werden. Ratsam ist es, sich bei der Verbraucherzentrale Hilfe zu holen. Die Nächste ist in Kamen, Rathausplatz 21, Tel. 02303/592505, oder in Lünen, Kirchstraße 12, Tel. 02306/1897. Weitere Infos der Verbraucherzentrale zu diesem Thema im Internet gibt es hier. Wer eine Rechtsschutzversicherung hat, sollte über sie einen Fachanwalt einschalten.

In der Regel hat es bei der Internetabzocke ausgereicht, so die Erfahrung vieler Bergkamener, dass man deutlich zu erkennen gibt, sich auch auf einen Prozess vor Gericht einzustellen. Wegen der Kosten gaben die Internet-Haie in der Regel klein bei.

Das schöne an dem Video von Rüdiger Klos-Neumann ist, dass

selbst junge Leute es verstehen können. Deshalb sollten sich Erwachsene auch nicht am dem „Du“ in der Anrede stören.

Wohnmobile nachts ausgeraubt, während die Reisenden fest schliefen

Viele Bergkamener rüsten drei Wochen vor den Sommerferien zumindest gedanklich ihre Wohnwagen und Reisemobile auf. Dass bei geplanten Zwischenübernachtungen Vorsicht geboten ist, zeigen zwei aktuelle Einbrüche in Reisemobile an diesem Wochenende.

In der Nacht zum Samstag brachen zwischen 0.05 und 6 Uhr bislang unbekannte Täter unbemerkt in ein Wohnmobil eines 63-jährigen Mannes und seiner Ehefrau aus Ratekau auf der Raststätte Lichtenhof, Fahrtrichtung Bremen, ein. Während das Ehepaar schlief, stahlen die Unbekannten ein Navigationsgerät, Bargeld und Kreditkarten.

Das Ehepaar bemerkten die Tat erst, nachdem sie wach geworden waren. Hinweise bitte an die Polizei Schwerte unter 02304/921-3320 oder unter 02303/921-0. Ein nahezu identischer Vorfall ereignete sich in derselben Nacht in Werne auf dem Autohof an der A 1. Zwischen 1 und 9 Uhr, brachen die Täter in das Wohnmobil eines 52-jährigen Mannes und einer 46-jährigen Frau aus Neunkirchen im Saarland ein, während das Pärchen darin schlief. Entwendet wurden die Handtasche der Frau mit persönlichen Papieren, sowie ein Handy und zwei Kameras. Die Handtasche der Frau mit den Papieren wurde später am Autobahn-Parkplatz „Overberger Busch“ der Autobahn A 1 Richtung Köln

wieder aufgefunden. Hinweise bitte an die Polizei Werne unter Tel. 02389/921-3420 oder unter 02303/921-0.

Mann über Bord: Großeinsatz der Rettungskräfte in der Marina Rünthe

Ein Sturz eines Freizeitkapitäns ins kühle Nass der Marina Rünthe sorgte in der Nacht zu Sonntag für ein Großaufgebot der Bergkamener Feuerwehr.

Wie die Polizei mitteilt, fiel am frühen Sonntagmorgen gegen 1.45 Uhr ein 52-jähriger Bootsskipper aus Menden in der Marina Rünthe vermutlich aufgrund einer Unachtsamkeit ins Wasser. Er wurde von einem anderen „Passagier“ auf dem Boot, einem 59-jährigen Mann, an einer Hand festgehalten. Gemeinsam mit den inzwischen angerückten Feuerwehrleuten und Polizeibeamten gelang es, ihn gemeinsam aus dem Wasser zu bergen.

Der Skipper wurde des Verdachts auf Unterkühlung mit einem Rettungswagen zum Kamener Krankenhaus gebracht. Dort stellte sich heraus, dass er den Sturz ins Wasser relativ schadlos überstanden hatte und später wieder entlassen werden konnte.

Politik und Gesellschaft

müssen sich stärker um das Thema „Pflege im Alter“ kümmern

Politik und Gesellschaft müssen sich wesentlich stärker um die Themen „Pflege im Alter“ und um die Pflegeberufe kümmern als in der Vergangenheit. Das ist eine der wichtigen Erkenntnisse, die die Vorstandsmitglieder der Bergkamener SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) von ihrem Besuch des Hermann-Görlitz-Zentrums mitnahmen.



Der Bergkamener AfA-Vorstand bei seinem Besuch des Hermann-Görlitz-Zentrums der AWO.

Ludger Moor, der Leiter der AWO-Einrichtung, informierte offen den AfA-Vorstand über die Arbeitssituation und die Belastungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Altenpflege. „Die physischen und psychischen Anforderungen werden immer größer,“ betonte Moor. Seit Beginn der Pflegeversicherung hat es bei allen Trägern eine enorme Arbeitsverdichtung gegeben. Der Schichtdienst auch an Sonn- und Feiertagen, kurzfristiges Einspringen mit den damit verbundenen Überstunden, aber auch das geringe Ansehen des Berufes in der Öffentlichkeit verlangten von den Mitarbeitern und ihren Familien viel ab und

machten den Beruf nicht attraktiv.

Im Gegensatz zu anderen Trägern sei bei der AWO das Problem fehlender Fachkräfte nicht so groß. Die tarifvertraglich Regelungen zur Bezahlung, zum Urlaubsanspruch und zur Einmalzahlung wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie der geregelte Überstundenausgleich seien für viele Fachkräfte, die Erfahrungen mit anderen Trägern gemacht hätten, Gründe für eine Bewerbung bei der AWO.

„Der Fachkräfteanteil liegt bei uns in der Pflege deutlich über den geforderten 50 Prozent, und damit dies so bleibt, haben wir unsere Anstrengungen bei der Ausbildung verstärkt. Mit zurzeit acht Auszubildenden ist das Hermann-Görlitz-Seniorenzentrum nicht nur im Bereich der Altenpflege, sondern auch in Bergkamen einer der größten Ausbilder,“ berichtete Ludger Moor.

Vorab hatte Moor den AfA-Vorstand mit Zahlen und Fakten zum Hermann-Görlitz-Zentrum und seiner 44-jährigen Geschichte. Die Heimkosten waren ebenfalls Thema wie der Möglichkeit der Kurzzeitpflege im AWO-Seniorenzentrum. Überrascht waren die Teilnehmerinnen von der Vielfalt und Vielzahl der Angebote für die Bewohner insbesondere für Demenzkranke.

Positiv bewerteten die Sozialdemokraten die Öffnung der Einrichtung in das Gemeinwesen. Dazu gehört auch die Teilnahme der Heimbewohner an den vielen Angeboten in der Stadt aber auch die Einladung an alle Verbände und Vereine, Kontakt zu ehemaligen Mitgliedern, die nun im AWO-Seniorenzentrum leben, zu halten. „Die bestehenden und geplanten Projekte mit Schul- und Jugendgruppen verstärken die Verbundenheit mit dem Gemeinwesen“, ist AfA-Vorsitzender Heinz Mathwig überzeugt.

In der anschließenden angeregten und engagierten Diskussion unterstützten alle Teilnehmer Forderungen nach einem Bürokratieabbau in der Pflege, Bemühungen um einen einheitlichen Tarifvertrag für den Bereich Pflege und eine

höhere Wertschätzung für die belastende Arbeit der Pflegenden.

Neue Lesepaten

Am Samstag, 29. Juni, findet von 10:00 bis 14:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek eine Lesepaten-Schulung statt. 10 angemeldete Teilnehmer/innen werden für Ihre Einsätze in Bergkamener Kitas vorbereitet. Die Referentin Sabine Schulz aus Oberhausen ist Literaturpädagogin und vermittelt den Teilnehmer/innen Grundkenntnisse im Vorlesen. Außerdem werden sie geschult im richtigen Einsatz von Sprache und Stimme. Zum Ende der Schulung erhalten alle ein Zertifikat.

Die ehrenamtlichen Lesepatinnen und Lesepaten werden zukünftig regelmäßig in Bergkamener Einrichtungen vorlesen. Betreut werden sie durch die Stadtbibliothek; Ansprechpartnerin ist Sarah Rotariu.

Bisher sind schon 13 Lesepaten und Lesepatinnen in Bergkamener Kindertageseinrichtungen aktiv. Alle erhalten kostenlose Leseausweise der Bibliothek und können sich so stets mit genügend passender Literatur versorgen.

Lastfahrer übersieht Stauende

Eine junge Bergkamenerin wurde auf der A1 schwer verletzt, weil ein Lastwagenfahrer auf ein Stauende aufgefahren ist. Am Donnerstag staute es sich zwischen der Abfahrt Kamen-Zentrum

und dem Kreuz Dortmund/Unna. Die 29-Jährige stand dort in ihrem Opel Corsa, als der Lastwagen des 34-jährigen Olsberger ankam. Trotz Vollbremsung fuhr er auf den Corsa auf und schob diesen in einen weiteren Lastwagen.

Bei dem Unfall wurde die junge Frau in ihrem Auto eingeklemmt. Sie wurde von Rettungskräften aus dem Autowrack gerettet und schwer verletzt mit einem Rettungshubschrauber zu einem Krankenhaus geflogen.

Auf der gesperrten Richtungsfahrbahn bildete sich schnell ein Rückstau, der von zunächst 3 km auf bis zu 10 km anwuchs.

Um kurz nach 10 Uhr wurde der Verkehr auf einem Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbei geleitet. Um 1116 Uhr war die Unfallstelle geräumt und die Polizei gab alle drei Spuren frei.

Ursprungsmeldung: Ein Lastwagen ist auf ein Stauende auf der Autobahn A1 bei Unna aufgefahren. Dabei hat der Laster nach ersten Erkenntnissen ein Auto gerammt. Die Rettungskräfte versuchen gerade, den Autofahrer zu befreien, ein Rettungshubschrauber ist gerade gelandet .

Kurz nach dem Unfall staute sich der Verkehr auf bis zu acht Kilometer, mittlerweile fließt der Verkehr wieder.